

## IV. Statistische Mitteilungen

## 1. Uebersicht über die Frequenz und deren Veränderung im Laufe des Schuljahres

	A. Gymnasium										B. Vorschule			
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Sa.	1	2	3	Sa.
1. Bestand am 1. Febr. 1884	6	18	21	29	38	48	50	45	45	300	36	33	69	
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1883/84	5	3	7	4	5	4	11	5	3	47	2	—	2	
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	6	10	13	26	34	29	27	35	25	205	21	—	21	
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	2	5	5	2	9	7	18	48	9	7	13	29
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1884/85	7	19	19	43	46	41	46	55	50	326	39	19	13	71
5. Zugang i. Sommersemester	—	—	2	1	1	1	1	2	2	10	1	1	1	3
6. Abgang i. Sommersemester	3	4	1	6	3	2	2	4	1	26	—	—	—	—
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	2	—	—	—	9	—	2	13	—	2	4	6
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters	8	11	22	38	44	40	54	53	53	323	40	22	18	80
9. Zugang im Wintersemester	—	—	1	—	3	—	—	1	1	6	2	—	1	2
10. Abgang im Wintersemester	1	—	2	1	1	1	1	—	3	10	1	—	—	1
11. Frequenz am 1. Febr. 1885	7	11	21	37	46	39	53	54	51	319	41	22	19	82
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1885	19	18,9	17,3	16,9	16	14,1	13,1	12,2	10,7		8,8	8,2	7,1	

## 2. Uebersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler

	A. Gymnasium							B. Vorschule						
	Evg.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	154	9	—	163	271	55	—	26	2	—	43	71	—	—
2. Am Anfang des Wintersemesters	158	10	—	155	268	55	—	30	2	—	48	79	1	—
3. Am 1. Februar 1885	161	8	—	150	264	55	—	32	2	—	48	81	1	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1884: 17, Michaelis: 5 Schüler, davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern 4, Michaelis 4.

### 3. Uebersicht über die Abiturienten

Name	Tag der Geburt	Ort	Kon- fession (Religion)	Stand und Wohnort des Vaters	Auf dem Fr.-G. Jahre	Pri- maner	Künftiger Beruf
Michaelis 1884							
Matzdorf, Albert	3. 6. 65	Breslau	jüd.	† Billeteur an der jüd. Gemeinde zu Breslau	6½	2½	Mathematik und Natur- wissenschaften
Woy, Rudolf	1. 5. 66	Schrimm	ev.	Kgl. Rechnungsrat zu Breslau	2¼	2¼	Mathematik und Natur- wissenschaften
Müller, Georg	10. 12. 66	Rybnik	jüd.	Brauereibes. zu Rybnik	7	2	Medizin
Ostern 1885							
Joseph, Philipp	14. 10. 64	Breslau	jüd.	Prakt. Arzt u. Priv.-Dozent Dr. zu Breslau	8	2½	Medizin
Richter, Oswald	6. 11. 65	Breslau	kath.	Kaufmann zu Breslau	9	2	Medizin
Lazarus, Abraham	10. 4. 67	Prenzlau	jüd.	† Seminardirektor Dr. zu Breslau	9	2	Medizin
Korpulus, Max	24. 6. 67	Wohlau	jüd.	Rechtsanwalt u. Notar zu Breslau	6½	2	Jura
Trautwein, Wilhelm	21. 7. 65	Habel- schwerdt	ev.	† Justizrat u. Landschafts- syndikus zu Breslau	8½	2	Soldat
Guttmann, Benno	19. 1. 64	Ratibor	ev.	† Geh. Sanitätsrat Dr. zu Ratibor	2	3	Soldat

Woy wurde von der mündlichen Prüfung dispensiert.

## V. Sammlungen von Lehrmitteln

A. Die Lehrerbibliothek unter Verwaltung des Gymnasiallehrers Dr. Michael wurde durch folgende Werke vermehrt:

a. durch **Ankauf** der Fortsetzungen von Grimms Wörterbuch, Herders Werken von Suphan, Rankes Weltgeschichte, Plautus von Ritschl, Buchholz Homerischen Realien, Schillers Geschichte der römischen Kaiserzeit, Grünhagens Geschichte Schlesiens, des Liter. Centralblattes, der Petermannschen geographischen Mitteilungen, der Schriften des Vereins für Geschichte und Alterthum Schlesiens, des Museumsvereins; ferner folgender Werke: Gellius Noctes Atticae von Martin Hertz, Böttichers Olympia, v. Willamowitz-Möllendorfs Homerische Untersuchungen, Günthers Lehrbuch der Geophysik, die Gedichte des Catullus von Riese, Io. Stobaei anthologii libri duo priores von Wachsmuth, Quintus Ennius von L. Mueller, Mélanges Graux, Nissens Italische Landeskunde, Madvigs Syntax der griechischen Sprache.

b. die **Programme** der im Austausch stehenden Universitäten und höheren Lehranstalten.

c. durch **Geschenke**: Von der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur der Jahresbericht und die Abhandlungen der Gesellschaft für 1883; von Herrn Hofprediger Faber Leben und ausgewählte Schriften der Väter und Begründer der reformirten Kirche in 10 Bänden; Ph. Melancthons Briefe an Albrecht, Herzog von Preussen, von Faber; Königsberger Skizzen von Rosenkranz.